

# Dorfmoderation Holzhausen a. d. Haide

## Dokumentation des 2. Treffens im Arbeitskreis Soziales, Infrastruktur und Erneuerbare Energien

---

<b>Betreff:</b>	Dorfmoderation in Holzhausen an der Haide – DE2101 1. Treffen AK Soziales, Infrastruktur und Erneuerbare Energien
<b>Teilnehmer:innen:</b>	Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen a. d. Haide ca. 10 Einwohnerinnen und Einwohner
<b>Moderation:</b>	Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH Leonard Winter, Stadt-Land-plus GmbH
<b>Datum:</b>	18:07.2023, 19:00 Uhr – ca. 21:00 Uhr, Rathaus Holzhausen

---

### Begrüßung

Der Arbeitskreis startete mit einer Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Herrn Eilenz sowie mit einer kurzen Vorstellung der Moderatorin Steffi Pung, die den weiteren Moderationsprozess von Herrn Winter übernehmen und bis zum Abschluss begleiten wird. Anschließend wurden die konkreten Gesprächsthemen durch den Bedarf der Anwesenden bestimmt und folgende Diskussions-Schwerpunkte gesetzt:

- Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft
- Senior\*innen in Holzhausen
- Erneuerbare Energien



Abb. 1: Teilnehmende des Arbeitskreises und Moderatorin



## Kommunikation innerhalb der Ortsgemeinde

Wie auch beim 1. Treffen dieses Arbeitskreises bewegte die Anwesenden vor allem, wie die Kommunikation in Holzhausen verbessert werden könne – mit dem Ziel, die Dorfgemeinschaft zu stärken und die Bürger\*innen unkompliziert über gemeinschaftliche Aktionen zu informieren. In der folgenden Diskussion wurden die vorhandenen Kommunikationskanäle erörtert:

### Schaukasten

- zwei Schaukästen sind in Holzhausen vorhanden (wo?), werden aber zurzeit kaum genutzt.
- *Anmerkung S. Pung: digitale Schaukästen bieten ebenfalls Informationen vor Ort für Personen ohne Handy oder Computer, sind aber einfacher zu aktualisieren – eventuell auch in der Kombination mit der Homepage und/oder einer Dorf-App.*

### „Blaues Ländchen“

- Das Amtsblättchen wird als „analoges Medium“ eher von der älteren Generation gelesen.

### Homepage

- Für die Pflege der Homepage ist ein Redaktionsteam vorhanden.
- Der Kalender auf der Homepage wird regelmäßig aktualisiert und ist z.B. auf das eigene Handy übertragbar (siehe Abb. 2).
- Nachteil: Nachrichten müssen aktiv abgerufen werden.

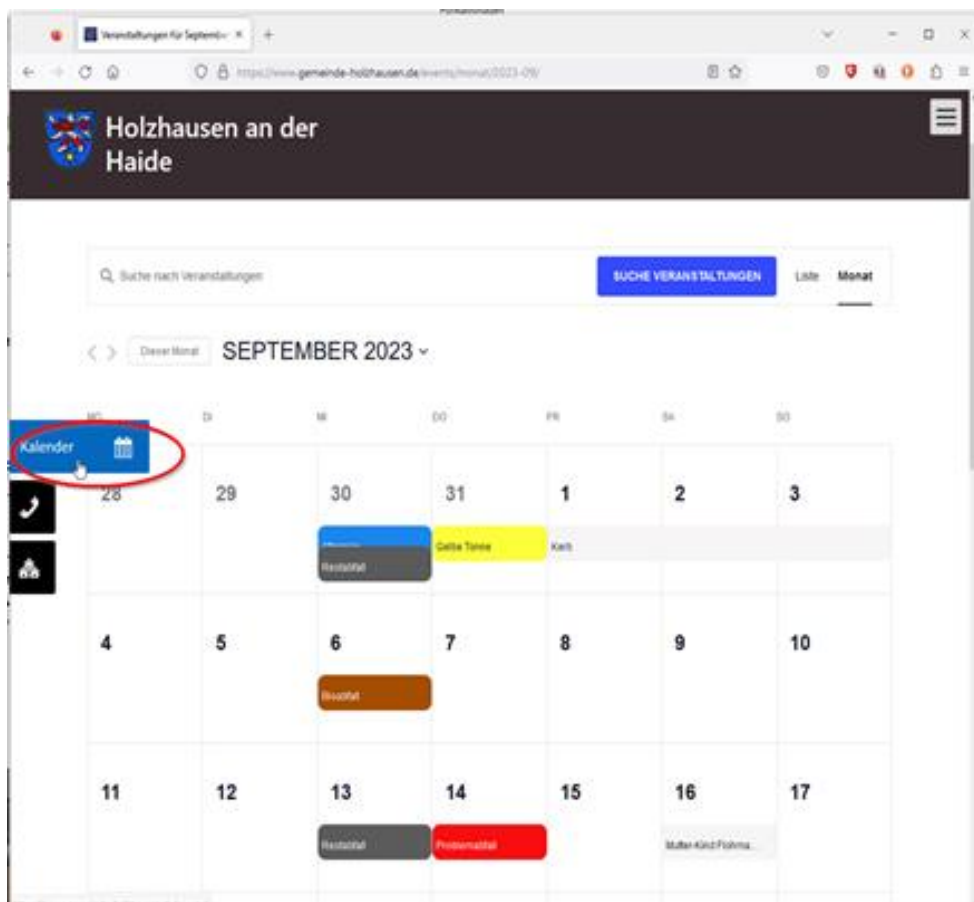


Abb. 2: aktueller Ausschnitt des Kalenders auf der Homepage



## Dorf-Apps

Im Protokoll des 1. Treffens hatte Herr Winter zwei Beispiele für Dorf-Apps genannt, mit denen lokale Netzwerke gebildet werden können:

- **„DorfFunk“-App** (Digitale Dörfer) des Fraunhofer IESE (Fraunhofer-Institut für Experimentelles Softwareengineering)
- **„Nebenan.de“** der Good Hood GmbH, Firmensitz: Berlin

Erfahrungsbericht Steffi Pung als Beitrag zur Gesprächsrunde:

- Als weiteres Beispiel ist die **„MeinOrt“-App** zu nennen, die allerdings im Vergleich zu den anderen beiden Beispielen weniger Gestaltungsfreiheiten bietet, da die Inhalte durch den Linus-Wittlich-Verlag redaktionell gesteuert werden (Herausgeber „Blaues Ländchen“).
- Aus eigener Erfahrung erscheint die **Dorffunk-App** etwas unübersichtlich, da sich der Einzugsbereich von Informationen nur radial und nicht nach Gemeindegrenzen festlegen lässt (bei „Nebenan.de“ leichter steuerbar)
- Ein weiterer Vorteil von **Nebenan.de** ist die Nutzungsmöglichkeit auf verschiedenen Geräten und Betriebssystemen (PC, Laptop, Tablet, Handy; MS Windows, Android, MacOS). DorfFunk ist (bisher) nur über Handys nutzbar.
- Ob bzw. welche App für Holzhausen geeignet ist, muss von den Bürger\*innen selbst geprüft und beurteilt werden. Vor allem zu Beginn ist aktives Engagement einer Redaktionsgruppe erforderlich, um das neue Informationsmedium zum Laufen zu bringen und eine größere Gruppe zur Beteiligung zu bewegen. Während mit der DorfFunk-App sofort gestartet werden kann, muss bei der Nebenan.de-App eine Gruppe von 100 Nutzer\*innen erreicht werden, bevor eine neue „Nachbarschaft“ (hier z.B. „Holzhausen an der Haide“) von der Betreiberfirma aktiviert wird.

**Carsten, Ariane und Nadine** bildeten ein **„Kommunikations-Team“** und wollen sich bis zum nächsten Arbeitskreis-Treffen intensiver mit den verschiedenen Informations-Möglichkeiten und Netzwerken innerhalb von Holzhausen auseinandersetzen.

## **Angebote für Senior:innen**

Im Anschluss an das Thema „Kommunikation“ streifte die Gesprächsrunde kurz das Thema „Dorfgemeinschaft/Miteinander“. Die Anwesenden fragten sich insbesondere, wie die Integration der älteren Generation zur Vorbeugung von Einsamkeit im Alter gelingen könne. Um die Bedürfnisse, Anregungen und Ideen der Senior\*innen zu ermitteln, wurde beschlossen, den nächsten Arbeitskreis-Termin gesondert dieser Zielgruppe zu widmen.

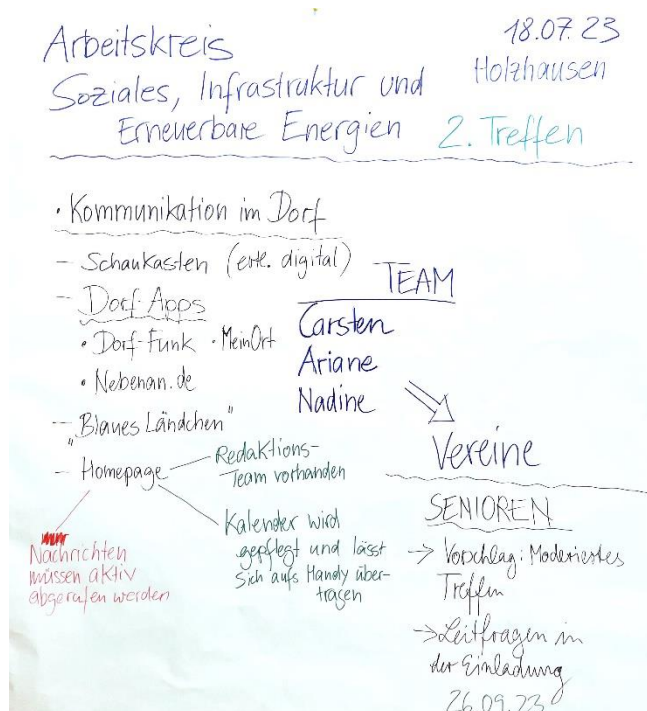


Abb. 2: Stellwand-Notizen zum Them Kommunikation



Auch für die junge Generation (Kinder und Jugend) werden im Oktober eigene Treffen angeboten (siehe Ausblick, S. 6). Für alle drei Zielgruppen werden separate Einladungen erstellt, um eine möglichst große Resonanz und Beteiligung zu erreichen.

## **Erneuerbare Energien**

Die Arbeitskreis-Teilnehmer\*innen stellten sich die Frage, wie die Energieversorgung in Holzhausen unter dem Aspekt des Klima-Wandels und der Ressourcen-Knappheit zukünftig gestaltet werden sollte. Zunächst wurden gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten erneuerbarer Energien aufgezählt:

- Windkraft
- Fotovoltaik
- Biogas-Anlage
- Erdwärme
- Solarthermie

### Windkraft

Herr Eilenz berichtete, dass sich der Gemeinderat bereits mit dieser Thematik befasse:

- Gespräche mit zwei Anbietern von Windkraft-Anlagen
- Prüfung der Standortmöglichkeiten gem. Flächennutzungsplan (FNP)
- Idee: Geschädigte Waldflächen als Standort/e nutzen, ggf. Anpassung FNP
- Ein Betreibermodell wird noch gesucht: Genossenschaft? Gewerbebetrieb?

Eine Person äußerte Vorbehalte gegenüber Windkraftanlagen – unter anderem aus gesundheitlichen Gründen.

### Fotovoltaik

Die Anwesenden waren sich einig, dass möglichst viele Dächer von Privathäusern und öffentlichen Gebäuden der Ortsgemeinde mit Fotovoltaik-Anlagen ausgestattet werden sollten.

**Nadja, Carsten, Daniela und Ute** bildeten zusammen ein „Energie-Team“ und wollen sich mit diesem Thema intensiv befassen und über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, wie die Energiewende im eigenen Dorf gelingen kann. Neben der selbstständigen Recherche im Internet können auch Erfahrungen aus anderen Dörfern hilfreich sein – in Strüth wurde z.B. 2016 die Genossenschaft E-GOM gegründet, um die lokale Energieversorgung selbstständig zu steuern. Das Energie-Team beabsichtigt, Kontakt mit der E-GOM aufzunehmen und Experten aus der Genossenschaft für eine Informationsveranstaltung zu gewinnen.

### **Hinweise der Beraterin** auf Wunsch der Teilnehmer\*innen:

Welche Schritte sind notwendig, um ein zukunftsfähiges Energie-Konzept für Holzhausen zu entwickeln?

- Schritt 1: Ziel definieren  
<https://germanzero.de/loesungen/localzero>



- Schritt 2: Selbst handeln
  - Umsetzung gering investiver Maßnahmen im privaten Bereich, z.B.: Erneuerung der Fenster- und Türdichtungen; Hydraulischer Abgleich Heizung, Balkonkraftwerk
  - Eigenes Verhalten hinterfragen, z.B.: Auf Ökostrom/-gas umstellen; mit dem Rad zum Bäcker fahren, Heizverhalten anpassen, Fleischkonsum reduzieren,
  - Kommunale Maßnahmen, z.B. PV auf kommunalen Dächern, Freiflächen-PV-Anlage, anpassbare LED-Beleuchtung, Prüfung Nahwärmenetz, ...
- Schritt 3: Gemeinsam handeln
  - Gemeinschaftsgeist schaffen, z.B. durch Aktion oder Fest,
  - Gemeinschaft inspirieren und motivieren: Ausflug, Film zu Vorbildern,
  - Ggfs. Genossenschaft gründen oder sich einer bestehenden Genossenschaft anschließen: Beratung einholen.

**Weiterführende Links** zu den Themen Erneuerbare Energie, Energieeinsparung, Klimaschutz, Klimawandel:

Allgemeine Informationen/Fördermöglichkeiten

- <https://www.energieagentur.rlp.de/themen>
- [https://www.energieagentur.rlp.de/fileadmin/user\\_upload/kommunen/Kommunalportfolio\\_2020\\_1.pdf](https://www.energieagentur.rlp.de/fileadmin/user_upload/kommunen/Kommunalportfolio_2020_1.pdf)
- <https://www.energieagentur.rlp.de/angebote/foerderinformationen/>

Beispiele

- <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/marienthal-dorf-energie100.html>  
(von der Stadt-Land-plus GmbH in Zusammenarbeit mit der ibs Energie GmbH geplant)
- <https://www.maxwaellenergie.de/>
- <https://www.rabenkopf-energie.de/>
- <https://www.ewhm.de/>
- <https://www.buergergenossenschaft-rheinhessen.de/projekte/pv-anlagen/>
- <https://www1.wdr.de/fernsehen/die-story/sendungen/dringend-gesucht-waerme-und-strom-102.html>



## Fazit

Da die Themen „Kommunikation“ und „Erneuerbare Energien“ über die Moderation hinaus weiterverfolgt werden sollen, bildeten sich zwei entsprechende Interessen-Teams (siehe oben), die ihre Zwischenergebnisse beim nächsten Moderationstreffen vorstellen wollen.

Der Themenbereich Infrastruktur wurde nicht behandelt und sollte beim nächsten Mal erörtert werden. Unter anderem möchte sich Herr Eilenz den Begegnungsorten in Holzhausen widmen und erörtern, wie diese attraktiv gestaltet und genutzt werden können. Es werden noch Interessent\*innen zu diesem Thema gesucht, die sich in einem Team „Dorfplatz und Grünflächen“ zusammenfinden und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

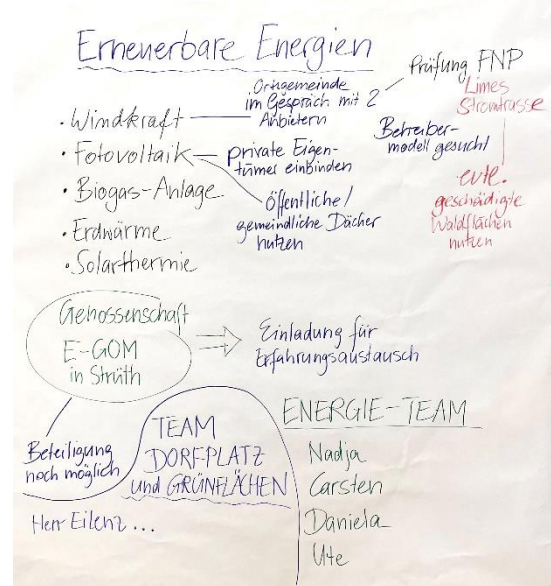


Abb. 3: Stellwand-Notizen zum Thema Erneuerbare Energien

## Ausblick

- **Dienstag, den 26.09.2023, um 18:00 Uhr im „Dom“:**  
Separates Treffen für Senior\*innen
- **Montag, den 09.10.2023, im Rathaus, separate Treffen:**
  - 16:30 Uhr Kinder
  - 18:00 Uhr Jugend

Der Termin für das nächste Arbeitskreis-Treffen wurde noch nicht festgelegt, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind jederzeit herzlich eingeladen, in den Moderationsprozess einzusteigen und an der zukünftigen Gestaltung von Holzhausen mitzuwirken.

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt und den Interessent\*innen per E-Mail zugeschickt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Steffi Pung, Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur/ag  
Boppard-Buchholz, 10.08.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Eilenz, Ortsgemeinde Holzhausen an der Haide
- Frau Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
- Herr Neeb, Dorferneuerungsbeauftragter des Rhein-Lahn-Kreises
- Interessent:innen der Dorfmoderation (per E-Mail, soweit bekannt)